

Konjunktur

Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 06/2026

Report
Stand: Juni 2026

vbw

bayme
vbm

Price

Die bayerischen Arbeitgeberverbände





Inhalt

1	Deutschland	1
2	Eurozone	2
3	Weltwirtschaft	3
	Anhang	4
	Ansprechpartner / Impressum	5

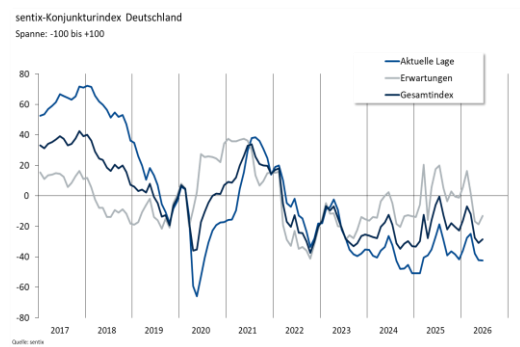
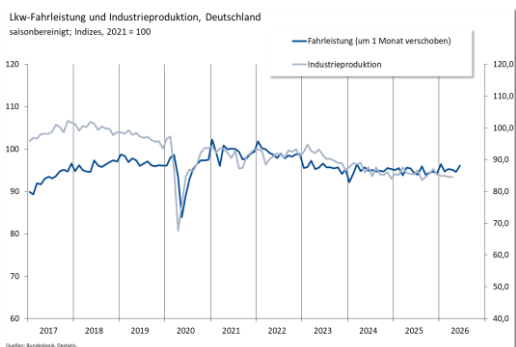
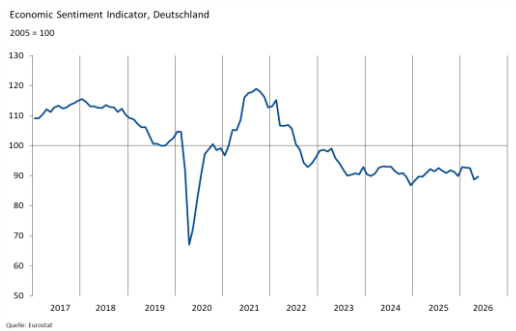
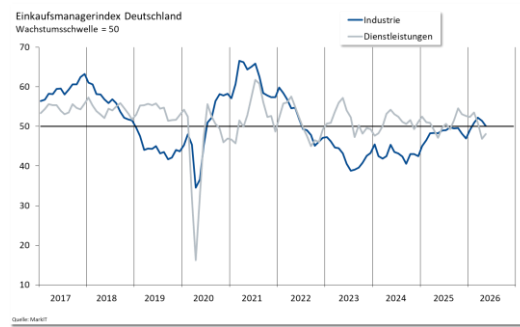
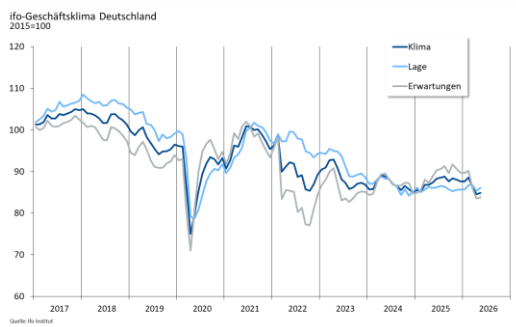


Deutschland

1 Deutschland

Rückgang vieler Frühindikatoren gestoppt

Der zum Teil kräftige Rückgang der Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft in Folge des Iran-Kriegs ist vorerst gestoppt, eine echte Erholung ist aber nicht erkennbar. Beim ifo Geschäftsklima konnten sich sowohl die aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen minimal verbessern. Auch beim sentix-Konjunkturindex fielen die Erwartungen etwas weniger pessimistisch aus, die aktuelle Lage wurde nochmals leicht schlechter bewertet. Auf niedrigem Niveau erholten sich der Economic Sentiment Indicator und die ZEW-Konjunkturerwartungen leicht. Auch die Lkw-Fahrleistung ist laut Mautstatistik etwas gestiegen. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie ist hingegen erneut gesunken, bleibt aber minimal über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex konnte sich verbessern, liegt aber weiterhin unter der 50-Punkte-Schwelle.

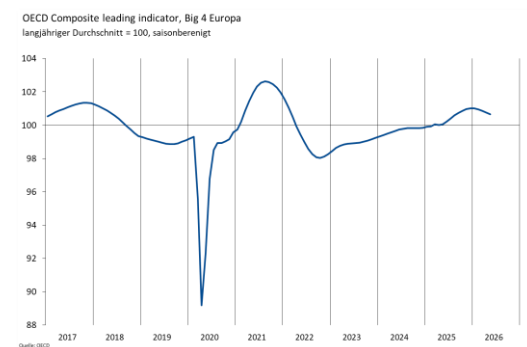
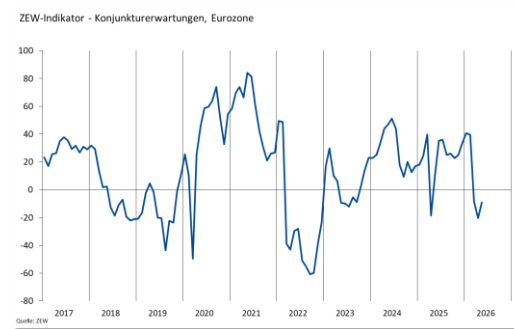
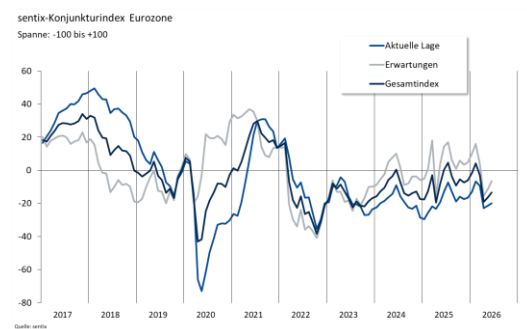
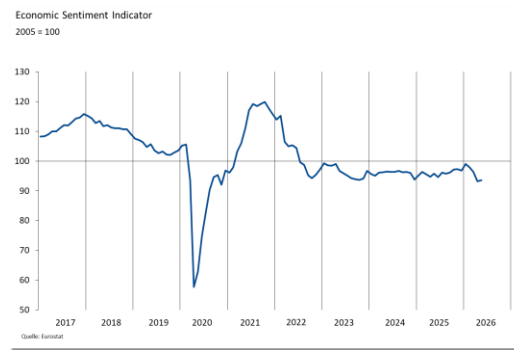
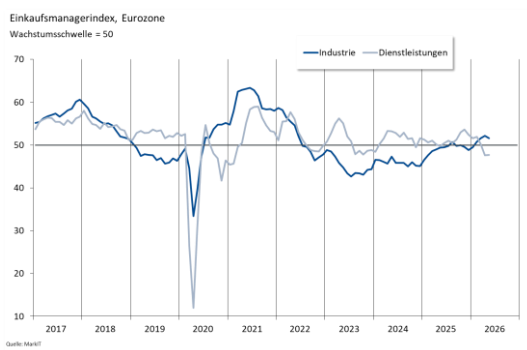




2 Eurozone

Leichte Erholung einiger Frühindikatoren

Auch viele Frühindikatoren für die Eurozone hatten sich infolge des Iran-Kriegs verschlechtert, die meisten sind zuletzt nicht weiter gesunken. So stabilisierte sich der Economic Sentiment Indicator, der ZEW-Konjunkturerwartungsindex verbesserte sich leicht auf niedrigem Niveau. Auch beim sentix-Konjunkturindex erholten sich sowohl die aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen; beide bleiben aber im negativen Bereich. Ähnliches gilt für den Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor, der zwar zulegte, aber noch unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten bleibt. Der Index für die Industrie hingegen ging zurück, liegt aber über der Wachstumsschwelle. Der OECD leading-indicator ging erneut zurück.



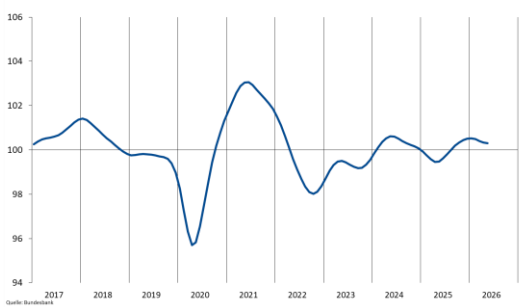


3 Weltwirtschaft

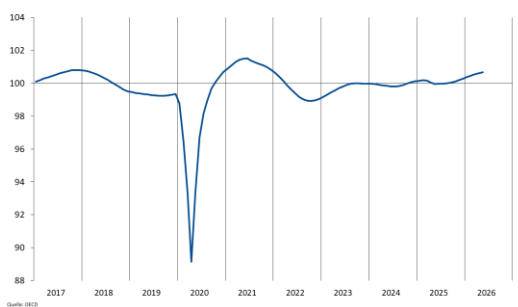
Unterschiedliche Entwicklung der Frühindikatoren

Die globalen Frühindikatoren entwickeln sich nicht einheitlich. Während der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft weiter leicht nach unten zeigt, setzt der OECD leading-indicator seine Aufwärtsbewegung fort. Der Einkaufsmanagerindex für die globale Industrie blieb zuletzt unverändert, der Dienstleistungsindex stieg minimal. Beide liegen über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der sentix-Konjunkturindex konnte sich weiter verbessern. Sowohl Lagebeurteilung als auch Erwartungen liegen im positiven Bereich, aber noch unter dem Niveau vom Februar vor Beginn des Iran-Kriegs. Der RWI-Containerumschlagindex gab zuletzt ebenso nach wie der Baltic Dry Index.

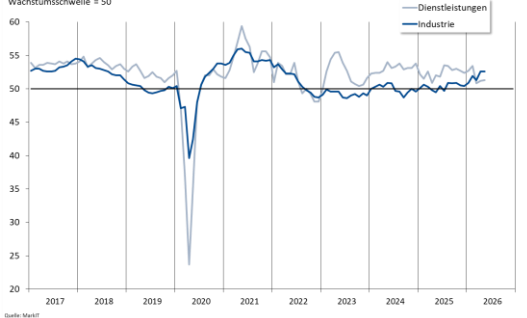
Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft
langjähriger Durchschnitt = 100



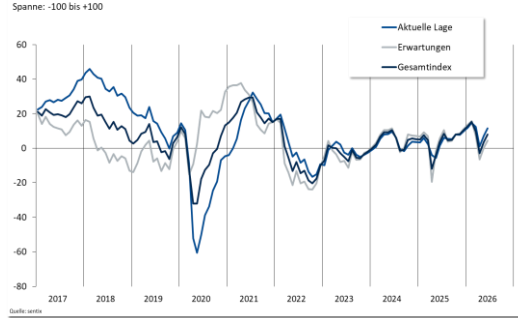
OECD Composite leading indicator, G 20
langjähriger Durchschnitt = 100, saisonbereinigt



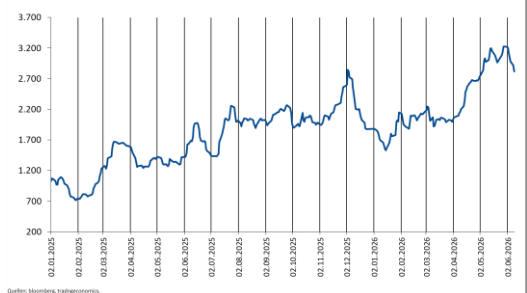
Einkaufsmanagerindex Global (JPMorgan)
Wachstumsschwelle = 50



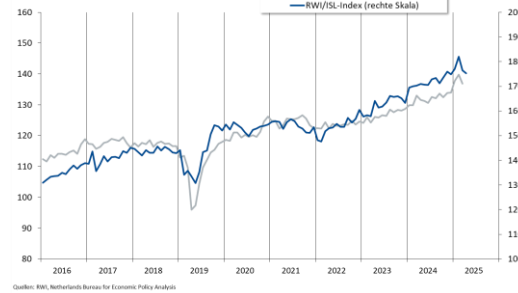
sentix-Konjunkturindex Weltwirtschaft
Spanne: -100 bis +100



Baltic Dry Index
2025/2026



Containerumschlag und Welthandel
saisonbereinigt, 2008 = 100



Anhang

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren der G-20-Staaten zusammen. Er wird auch separat für die vier größten Volkswirtschaften Europas (Deutschland, Frankreich, Italien, UK) ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsforschungsinstitut) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.



Ansprechpartner / Impressum

Volker Leinweber

Geschäftsführer
Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133
volker.leinweber@vbw-bayern.de

Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen
Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422
elias.kerperin@vbw-bayern.de

Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Herausgeber

bayme

Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm

Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

www.baymevbm.de www.vbw-bayern.de

© bayme vbm vbw Juni 2026